

[Pdf free] James Bond 08 - In tödlicher Mission

James Bond 08 - In tödlicher Mission

Von Ian Fleming

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #85119 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-13Erscheinungsdatum: 2013-06-13File Name: B00A761A9W | File size: 53.Mb

Von Ian Fleming : James Bond 08 - In tödlicher Mission before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 08 - In tödlicher Mission:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. James Bond greift einVon HighlightzoneDie achte Ausgabe von Cross Cults chronologisch verffentlichter James Bond Edition enthlt keinen durchgehenden Roman, sondern fnf Kurzgeschichten von Ian Fleming. Die Titel der Short Stories, die bei uns einst gesammelt als "James Bond greift ein" oder Tod im Rckspiegel verffentlicht wurden, drften

Freunden der 007-Filme bekannt vorkommen, während es inhaltlich weniger Gemeinsamkeiten mit den Drehbüchern gibt. Die Kurzgeschichte *Im Angesicht des Todes* (Originaltitel: *From a View to a Kill*) hat mit dem gleichnamigen Film nur den Schauplatz Paris gemein. James Bond versucht herauszufinden, wer in Frankreich einen britischen Motorrad-Kurier erschossen hat. Auch um einer attraktiven Auendienstmitarbeiterin zu imponieren, begibt er sich in Lebensgefahr indem er selbst aufs Motorrad steigt und natürlich auch attackiert wird... Aus *In tödlicher Mission* (*For Your Eyes Only*) wurde für die Verfilmung nicht nur der Titel sondern auch die Hauptfigur übernommen, die von Carole Bouquet verkörperte Melina Havelock, die den Tod ihrer Eltern mit Pfeil und Bogen bzw. Armbrust rächen will. Die Kurzgeschichte spielt jedoch in Kanada und schildert wie Bond hier von M auf eine ebenfalls privat motivierte Rache-Mission geschickt wird und wie er feststellen muss, dass nicht nur er es auf den ehemaligen Gestapo-Mitarbeiter von Hammerstein (Quentin Tarantino verwendete diesen Namen in *Inglourious Basterds*) abgesehen hat. Für Daniel Craigs zweiten James Bond Film wurde von der Kurzgeschichte *"Ein Quantum Trost"* (*"Quantum of Solace"*) nur der Titel übernommen. Ian Fleming bezeichnete mit diesen drei Worten jenen Respekt den Partner in einer Beziehung freinander aufbringen müssen um miteinander auszukommen. In der Short Story *"Ein Quantum Trost"* ist James Bond nur eine Nebenfigur, dem bei einem Einsatz auf den Bahamas vom dortigen Gouverneur eine Geschichte über eine verunglückte Beziehung erzählt wird. 007 kommt in Anbetracht dieses nur scheinbar banalen alltäglichen Schicksals der Geheimdienst-Einsatz langweilig und sinnlos vor. Diese zuerst 1959 im Frauen-Magazin *Cosmopolitan* veröffentlichte Story ist alles andere als typisch für James Bond, unterstreicht aber die Vielseitigkeit des Autors Ian Fleming. Auch aus der Kurzgeschichte *"Risiko"* (*"Risiko"*) wurden Elemente in den 007-Film *In tödlicher Mission* übernommen. Vor dem plastisch beschriebenen Hintergrund von Rom, Venedig und der hohen See des Mittelmeers gerät James Bond mitten in die blutigen Rivalitäten zwischen den Schmugglern Kristatos und Columbo aber auch in die Arme der schönen Österreicherin Lisl Baum. Die letzte Story *"Die Hildebrand-Rarität"* (*"The Hildebrand Rarity"*) zeigt James Bond als hochmoralischen Krieger. Auf den Seychellen mustert er aus purer Langeweile auf der protzigen Yacht *Wavecrest* des deutschstämmigen US-Amerikaners (eine teuflische Kombination!) Milton Krest an. Dieser möchte mit absolut unsportlichen Methoden unbedingt einen seltenen Fisch, die sogenannte *Hildebrand-Rarität*, fangen. Doch der hinterhältige Egozentriker kult seine schöne Frau und die Geschichte endet angemessen bese. Das Schiff *Wavecrest* und ein von Anthony Zerbe verkörperter Milton Krest spielten eine kleine Rolle im Bond-Film *"Lizenz zum Töten"*. Ian Fleming gelangen auf insgesamt knapp 260 Seiten fünf hochspannende Kurzromane. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Obwohl die Geschichten wenig mit den Filmen zu tun haben, macht die Lektüre von Bonds Abenteuern enorm viel Spaß. Von Florian Hilleberg Der vorliegende Band ist eine einzigartige Kurzgeschichten-Sammlung, bei der als erstes auffällt, dass drei der fünf Erzählungen Titel tragen, unter denen später auch drei Filme in die Kinos kamen. Allerdings haben die betreffenden Filme mit den Kurzgeschichten nichts gemein, bis auf ein paar vereinzelte Namen. Kristatos beispielsweise, aus der vierten Erzählung, spielt in dem Film *In tödlicher Mission* mit, während Milton Krest sein cineastisches Andenken in dem Streifen *Lizenz zum Töten* erhalten hat. *Ein Quantum Trost* hat mit Daniel Craigs zweitem Einsatz als James Bond wirklich nur den Namen gemeinsam und sticht auch aus der Reihe der in diesem Band enthaltenen Geschichten heraus. Bond selbst muss nämlich nichts weiter tun, als mit dem Gouverneur von Nassau angeregte Konversation zu führen. Die zwanglose Bemerkung, dass er, wenn er jemals heiraten sollte, es eine Stewardess sein müsste, trifft bei seinem Gesprächspartner jedoch auf wenig Verständnis und hat zur Folge, dass sich Bond die nächsten 34 Seiten über das *Quantum Trost* aufklären lassen muss, über eine Mindestmenge an Zuneigung, die Beziehungspartner davor bewahrt bereinander herzufallen. Trotz dem die Geschichte wenig mit jenem Bond zu tun hat, den die Welt unter der Bezeichnung 007 kennt, lässt sich die Geschichte sehr flüssig und unterhaltsam lesen. So wie auch die restlichen vier Erzählungen, die jedoch schon deutlich mehr den Stempel tragen, den die Filmindustrie dem smarten Agenten aufgedrückt hat. Dabei zeigt sich Ian Fleming als Meister seines Fachs, der nicht nur das Handwerk des Schreibens beherrschte, sondern auch wusste, worüber er zu schreiben hatte. Ob es um feindliche Agenten geht, die harmlose Kuriere um die Ecke bringen, Nazi-Verbrecher, die M's Freunde ermorden oder Drogen-Schmuggler, denen das Handwerk gelegt werden muss. Fleming überzeugt durch glaubhafte Plots, überraschende Wendungen und hohes Tempo. Ein wenig aus dem Rahmen fällt dann wieder *Die Hildebrand-Rarität*, in der Bond keinem bestimmten Auftrag folgt und eher durch Zufall einem gewissenlosen Menschen auf die Spur kommt. Allerdings muss er selbst sich gar nicht die Hände schmutzig machen, sondern darf sich höchstens noch als Cleaner betätigen. Auffallend ist Bonds Offenheit und Geradlinigkeit. Die Übersetzerinnen haben eine sehr gute Arbeit geliefert und das Original aus dem Jahr 1960 werkgetreu ins Deutsche übertragen. Unerwartet chauvinistisch (Das hier ist Männerarbeit) und politisch unkorrekt (Die braunen Affen händeln schnellten unter dem Hemd hervor) - einfach herrlich. Wer bislang noch keinen Bond aus Flemings Feder gelesen hat, sollte dies unbedingt nachholen. Das vorliegende Buch ist gewiss nicht die schlechteste Wahl. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine tolle Sammlung von Kurzgeschichten. Von A. LOOS Der achte Bond-Roman aus Ian Flemings Feder ist eine Sammlung von fünf Kurzgeschichten, die untereinander nichts miteinander zu tun haben. Es ist Mitte der fünfziger Jahre. Der kalte Krieg ist im vollen Gange und Bond kämpft im Spionagekrieg an vorderster Front. Viele der Titel der Kurzgeschichten haben sich als Filmtitel verewigt. Der Inhalt schlägt sich im Kino jedoch allenfalls in einzelnen Versatzstücken nieder. Die erste Kurzgeschichte trägt den Titel *Im Angesicht des Todes* und ist eine typische Spionagegeschichte, die perfekt in den

Kontext des Kalten Krieges passt. James Bond befindet sich auf dem Rückweg von einer schief gelaufenen Mission. Da erhält er von M. einen neuen Auftrag. Ein britischer Motorradkurier, der im Auftrag der NATO wichtige geheime Unterlagen transportierte wurde auf offener Strecke berfallen und sein Leichnam gründlich geplündert. Die zuständige NATO-Stelle hat den Fall untersucht und dann zu den Akten gelegt. Aber Bond gibt nicht auf und ermittelt auf eigene Verantwortung weiter. Dabei begibt er sich in tödliche Gefahr. Die zweite Geschichte trägt den gleichen Titel wie dieser Sammelband. Im Umfeld der Machtübernahme Castros auf Kuba kommen Kriminelle nach Jamaika und versuchen mit unsauberen Methoden Grundbesitz zu erwerben. Ein britisches Ehepaar wird im Zuge einer dieser Aktionen ermordet. James Bond bekommt den Auftrag den Verantwortlichen, dem man den Mord nicht nachweisen kann, unschuldig zu machen. In dieser Geschichte wird Bond zum Werkzeug eines Racheplans gemacht. Der Agent plant die Ermordung eines Altnazis und seiner Schergen. Dabei muss er feststellen, dass noch andere ein Interesse am Ableben der Schurken hat. Diese Geschichte ist ein echter Klassiker, in der Bond seine Lizenz zum töten weidlich ausleben kann. Die Geschichte Ein Quantum Trost schließt hier völlig aus der Reihe. Zum einen hat die Geschichte mit dem Film nur den Titel gemeinsam. Bond nimmt hier nur Nebenrolle ein. Er ist gezwungen mit dem Gouverneur von Bermuda etwas Smalltalk zu betreiben. Als er erklärt, dass er wohl am ehesten eine Stewardess heiraten würde, bekommt er von diesem auf den nächsten 34 Seiten eine passende Geschichte serviert. Diese hat mit Spionage überhaupt nichts zu tun und handelt von einer in die Brüche gegangenen Beziehung und der Rache eines gehrten Ehemanns. Das Ganze ist ein Ausflug in die Zeit, als das britische Empire kurz vor seinem endgültigen Niedergang stand. Die Kolonialen Beamten leben einen biederen Lebensstil in ihren Clubs und pflegen gesellschaftlichen Umgang. Eine fremdgehende Frau ist da einer Karriere schon sehr hinderlich. Dass Bond nie eine Stewardess geheiratet, ist wohl den Schilderungen des Gouverneurs geschuldet. Risiko ist der Titel der vierten Geschichte. Bond reist nach Italien, um einen Drogenschmugglerring auszuheben und deren Boss zu töten, wie blich ist aber nicht alles so, wie es zunächst den Anschein hat. Bond geht dabei zwischen die Fronten zweier konkurrierender Gangsterorganisationen. Ian Fleming lässt Bond auch mal Verbrecher jagen. Fleming hat in diesem Fall das offensichtliche Ziel für Bonds Auftrag bewusst sehr charismatisch beschrieben. Ein Gauner mit einem Herzen aus Gold, das lässt auch James Bond zögern diesen zu erledigen. Den Abschluss der Anthologie macht die Geschichte Die Hildebrand-Rarität. Diesmal folgt Bond keinem bestimmten Auftrag. Der Geheimagent geht in den Einflussbereich des amerikanischen Millionärs Milton Krest. Der Mann sucht einen seltenen Fisch und Bond begleitet ihn auf diese Expedition. Der versnobte Unsympath Krest reizt und beleidigt jeden in seinem Umfeld bis auf Blut. Seine schöne Ehefrau hat unter den gewalttätigen Ausbrüchen ihres Mannes zu leiden. Als eines Nachts jemand seinen Frust mit tödlichem Ausgang an Krest auslässt, ist Bond gezwungen, die ganze Sache zu vertuschen. Fazit: Es ist eine schöne Sammlung von fünf Geschichten, die Ian Fleming zusammengestellt hat. Ein nostalgischer Ausflug in die Fünfziger, die wunderbar bersetzt wurden. Selbst die Geschichte Ein Quantum Trost, in der Bond nur eine unbeteiligte Randfigur ist, ist sehr lesenswert. Wie bei Fleming blich wird Action nur dann eingesetzt, wenn sie sachdienlich ist und den Plot vorantreibt. Die Geschwindigkeit der Geschichten ist konstant und versucht nie sinnlos Effekte zu erhaschen. Die neue Bersetzung berzeugt mich sehr. Hier werden die fünfziger Jahre wieder lebendig.

Kurzbeschreibung Im achten Roman von Ian Flemings James Bond begegnet der Geheimagent vom MI6 mehr als nur einem Abenteuerer... Plötzliche Notfälle und schöne Frauen, die nicht ganz sind, was sie zu sein scheinen, sind eine Spezialität von James Bond. Wenn 007 an einem Fall dran ist, ist eines klar - das Ergebnis wird prickelnd sein! Ob er mit dem Mord eines kubanischen Gangsters in Amerika, der Zerschlagung eines internationalen Drogenrings oder einem plötzlichen Todesfall auf den Seychellen zu tun hat, Bond erledigt den Job. Mit seinem ganz eigenen charmanten und unverwechselbaren Stil. 5 Kurzgeschichten: Im Angesicht des Todes, In tödlicher Mission, Ein Quantum Trost, Risiko, Die Hildebrand-Rarität Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Eine der größten Filmikonen überhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schließt sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzählten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Veröffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Bersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -berschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen. Kurzbeschreibung Im achten Roman von Ian Flemings James Bond begegnet der Geheimagent vom MI6 mehr als nur einem Abenteuerer... Plötzliche Notfälle und schöne Frauen, die nicht ganz sind, was sie zu sein scheinen, sind eine Spezialität von James Bond. Wenn 007 an einem Fall dran ist, ist eines klar - das Ergebnis wird prickelnd sein! Ob er mit dem Mord eines kubanischen Gangsters in Amerika, der Zerschlagung eines internationalen Drogenrings oder einem plötzlichen Todesfall auf den Seychellen zu tun hat, Bond erledigt den Job. Mit seinem ganz

eigenen charmanten und unverwechselbaren Stil. 5 Kurzgeschichten: Im Angesicht des Todes, In tödlicher Mission, Ein Quantum Trost, Risiko, Die Hildebrand-Rarität. Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Eine der größten Filmikonen überhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schließt sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzählten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Veröffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Übersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -überschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen.